

gedruckt am: 18.06.2025

Bestandsname

Plietzsch, Eduard

Bestandsbildung (Person)

Plietzsch, Eduard (1886-1961)

Art des Bestandes

Nachlass

Tektonik

Einzelbestände

Umfang (laufende Meter)

0,75

Laufzeit

1908 - 1996

Inhalt

Korrespondenz, Veröffentlichungen, Druckschriften, Typoskripte, Materialsammlungen

Geschichte

Seit dem Jahr 1962 bestand zwischen der Witwe des Kunsthistorikers und dem Germanischen Nationalmuseum Kontakt. Zwei Jahre später erhielt das Archiv den ersten Teil des Nachlasses in Form von Briefen. 1985 erhielt das Archiv einen zweiten Teil des Nachlasses vom Kunsthistorischen Institut der Universität Köln. Im Rahmen der Ausstellung Mein lieber Ede. Künstlerpost von Max Pechstein an Eduard Plietzsch wurden dem Bestand 1996 Unterlagen zu derselben hinzugefügt.

Erschließung und Verzeichnung

Erschließungszustand

verzeichnet

Art der Erschließung

Datenbank (Faust)

Verzeichnungsschritt

Erstverzeichnung

Information zur Freigabe und Nutzung (öffentlich)

Der gesamte Bestand ist einsehbar.

Bei Fragen zur Einsichtnahme und/oder Genehmigungen kontaktieren Sie uns bitte über studienaal.archive@gnm.de.

ergänzende Bestände

Max K. Pechstein (Sohn des Malers) (Gästebuch von Plietzsch)

Deutsches Literaturarchiv (Briefe an Paul Fechter)

Georg-Kolbe-Museum (Korrespondenz mit Richard Scheibe)

Verwahrende Institution

Nürnberg, Deutsches Kunstarchiv im Germanischen Nationalmuseum

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum